Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 32 · 8. 8. 2019
57. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. August

Sossenheimer Spitzen

Nicht täuschen lassen

von Mathias Schlosser

Da kann einem wirklich angst und bange werden: In Frankfurt stößt ein Mann eine Mutter und ihr Kind vor einen Zug, in London wirft ein anderer einen Sechsjährigen aus dem zehnten Stock eines Museums und in den USA sterben viele Menschen bei zwei mehr oder weniger gleichzeitigen Amokläufen. Und auch im Frankfurter Westen geht es immer wieder rund mit allerlei Prügeleien und Pöbeleien.

Wer das alles liest, muss beinahe zwangsläufig das Gefühl bekommen, die Welt werde immer verrückter und das Leben immer gefährlicher. Tatsächlich ist aber das Gegenteil der Fall: Nie zuvor in der Geschichte war – zumindest in Deutschland – die Wahrscheinlichkeit geringer, einen gewaltsamen Tod zu sterben oder Opfer eines Verbrechens zu werden.

Der Unterschied zu früher ist, dass alle schlimmen Ereignisse heute sofort und überall auf der Welt sichtbar werden, also gefühlt in der unmittelbaren Umgebung passieren. Doch so schlimm jede einzelne Tat auch sein mag: Wir dürfen uns davon nicht täuschen lassen.

Schulgottesdienst

Am Dienstag, 13. August, findet um 8.45 Uhr ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael statt.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg und Pastoralreferent Michael Ickstadt begrüßen die Erstklässler der Albrecht-Dürer-Schule und der Henri-Dunant-Schule. **red**

Gute Stimmung herrschte bei Temperaturen um 40 Grad beim diesjährigen Sossenheimer Musiksommer auf dem Kirchberg. Foto: Krüger

Heißer Musiksommer

Trotz der großen Hitze kamen viele Besucher zu „Cover Mind“ auf den Kirchberg

Es war eine schweißtreibende Arbeit, die die gut 60 Helfer auf dem Kirchberg leisteten. Seit 1999 gestaltet der Kultur- und Förderkreis (Kufö) den „Sossenheimer Musiksommer“. Doch in diesem Jahr war es bei Temperaturen um die 40 Grad besonders anstrengend - auch für die Besucher.

Für die Aufbauarbeiten mussten die Bierinsel, Theken und die großen Sonnenschirme an ihren Platz gebracht und aufgestellt werden. Die Tische und Bänke sowie die Bühne wurden angeliefert. Dabei halfen dem Kufö die Firma Moos mit einem LKW und Michael Schneider holte mit Traktor und Anhänger die Bühne, die auch sogleich aufgebaut wurde.

Am Veranstaltungstag, 26. Juli, begannen die Arbeiten um 8 Uhr bei wiederum ansteigenden Temperaturen. Tische, Bänke und Weinstand mit Cocktailbar wurden aufgestellt und alles für die Veranstaltung am Abend vorbereitet. Dank des Einsatzes aller Helfer war alles bestens vorbereitet für den „Sossenheimer Musiksommer“.

Am Abend spielte die Band „Cover mind“. Die fleißigen Helfer versorgten die gut 500 Gäste mit Bratwürsten vom Grill, Frikadellen, Kartoffelsalat und Käsehappen. Bei den alkoholfreien Getränken war Sprudelwasser am meisten gefragt. Ebenso gut ging diesmal der Apfelwein, oft als „Tiefgespritzter“ und auch das frischgezapfte Bier von der Bierinsel war gut gefragt. Die Weinthe-ke war gut sortiert und auch an der Cocktailbar war die Nachfrage groß.

Der „Sossenheimer Musiksommer“ war auch in diesem Jahr rundum gelungen mit gut gelaunten Besuchern. Für die Helfer begann die „Zeit nach dem Fest“, das hieß Abbauen und Aufräumen mit Saubermachen, auch noch am Samstagvormittag. Infos zu Veranstaltungen des Kufö gibt es auch unter www.kufö.de im Internet. **mk**

Großes Fest zum Jubiläum

Der Kleingartenverein „Am Brünnchen“ feiert am Freitag, 16. August, und am Samstag, 17. August, sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Fest am Vereinshaus.

Los geht es am Freitag mit der Eröffnung um 17.30 Uhr und ab 18 Uhr mit Live-Musik der Gruppe „Toolboxx“. Dazu gibt es Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Am Samstag geht es ab 14 Uhr mit Gegrilltem und frischen Waffeln weiter. Ein Kinderfest für die Kleinen mit Basteln und Spielen und der „freiwilligen Feuerwehr Sossenheim“ startet ebenfalls um 14 Uhr. Zudem lockt eine Tombola mit Preisen. **red**

Meditieren zum Aufatmen

Die Evangelische Regenbogengemeinde bietet ab Freitag, 23. August, einen Meditationskurs im Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 an.

Der Kurs findet an acht Freitagabenden jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. An diesen Abenden soll Zeit zum Aufatmen, Auftanken und zum Einüben in eine liebevolle Achtsamkeit für den Körper sein. Unterstützend dabei sind Übungen aus Yoga, Eutonie, das Sitzen in der Stille und mantrisches Singen. Den Kurs leitet Religions- und Gestaltpädagogin Magdalene Lucas. Die Teilnehmer sollten lockere und bequeme Kleidung tragen und eine Decke sowie ein kleines Kissen mitbringen.

Der Kurs kostet 40 Euro für acht Abende und sechs Euro pro Einzelabend. Anmeldungen nimmt Magdalene Lucas per E-Mail an magdalene.lucas@frankfurt-evangelisch.de oder unter der Telefonnummer 069/342075 entgegen. **red**

Straße wird von Grund auf erneuert

Montabaurer Straße wird zurzeit saniert

Die Montabaurer Straße erhält zurzeit eine Frischekur. Bereits seit 29. Juli und bis Oktober saniert das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) die Straße im Ortskern.

„Wir erneuern die Fahrbahnoberschicht und bauen neue Gehwege ein“, kommentiert Amtsleiterin Michaela Kraft die Baustelle. Die Montabaurer Straße hatte in der Vergangenheit viele „Punktaufbrüche“. Zudem sind die Gehwege mittlerweile abgenutzt. Von Grund auf neu gemacht wird der rund 170 Meter lange Abschnitt von der Michaelstraße bis zur Straße „Auf der Schanz“.

Die Stadt Frankfurt investiert in die Baustelle rund 210.000 Euro. Für die Ausführung der Arbeiten durch das ASE wird die Montabaurer Straße zwischen „Auf der Schanz“ und Michaelstraße abschnittsweise gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle jedoch passieren. **red**

Gasflaschen
5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
06196 / 5086-0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Wir feiern 50 Jahre
Kleingärtnerverein „Am Brünnchen“

Freitag, 16. 08. 2019
17:30 Uhr Eröffnung des Gartenfestes
Ab 18:00 Uhr Live Musik mit der Gruppe „TOOLBOXX“
18:00 Uhr – 21:00 Uhr Verkauf der Tombola-Lose

Selbstverständlich wird an diesem Tag auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ihre Gaumen können sich an Würstchen, Steaks, Grillfackeln und Salaten erfreuen. Außerdem gibt es neben den üblichen Getränken, Bier vom Fass und eine Cocktailbar.

Samstag, 17. 08. 2019
Ab 14:00 Uhr Verkauf Tombola Lose
14:00 Uhr – 17:30 Uhr **Kinderfest**
u.a. mit der Freiwilligen Feuerwehr Sossenheim und einem Feuerwehrauto zum Anfassen!
14:00 Uhr – 18:00 Uhr Leckere Würstchen, Steaks, Grillfackeln und frische Waffeln.
17:00 Uhr Ausgabe der Tombola-Preise

Alle sind eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir haben den passenden Käufer/Mieter für Sie!
Postbank IMMOBILIEN
Tel.: 069 - 663 789 704

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 0 69 / 34 14 59

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 09. August bis 22. August 2019

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Samstag, 10.08.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 11.08.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) – anschließend ist der „Eine-Welt"-Laden geöffnet

Montag, 12.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Dienstag, 13.08.
08.45 Uhr Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Kirche)
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Firmgruppe; Robert Sawczuk (Gemeindehaus)

Mittwoch, 14.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
19.30 Uhr Firmgruppe; Thomas Hild (Gemeindehaus)

Donnerstag, 15.08.
14.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus am Kerbeplatz für die Senioren in Sossenheim zum Gelände Kirche im Grünen
15.00 Uhr Senioren der Pfarrei treffen sich auf dem Gelände „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen" (Stadtpark) zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
18.00 Uhr Firmgruppe; Petra Rink (Gemeindehaus)
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kräutersegnung (Kirche)

Freitag, 16.08.
18.00 Uhr KAB-Sossenheim: Sommertreff in einer Gaststätte
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent, Alt-Sossenheim 68
19.00 Uhr Familienkreis (Gemeindehaus)

Samstag, 17.08.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 18.08.
09.15 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe (Kirche) – nach de Kersch uffm Kerchevorplatz: „Esse – Trinke – Babbele" Trinke habbe mer – Esse bringe Sie mit, alles was mer mit de Finger esse kann

Montag, 19.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Dienstag, 20.08.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 21.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Donnerstag, 22.08.
18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 11.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Dienstag, 13.08.
08.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Schulanfänger/innen in der katholischen St. Michaelskirche

Sonntag, 18.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 09.08.
Letzter Ferientag

Mittwoch, 14.08.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 15.08.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 16.08.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Dienstag, 20.08.
19.00 Uhr Info und Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang 2019/2020 in Rödelheim

Mittwoch, 21.08.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 22.08.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Tim Frühling liest mit Musik

Tim Frühling stellt am Freitag, 30. August, um 20 Uhr sein Buch „111 Orte in Mittelhessen, die man gesehen haben muss" in der Stadtteilbibliothek am Kirchberg vor.

Die Region zwischen Westerwald, Vogelsberg und Burgwald wartet darauf, entdeckt zu werden. Die „Greyzies", das sind zwei Herren mit zwei Gitarren, umrahmen die Lesung musikalisch. Wie immer werden leckere Snacks und ein Schlückchen Wein angeboten. **red**

Anmeldung zur Erstkommunion

Im nächsten Jahr findet die Feier der Erstkommunion der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Margareta in der Gemeinde St. Michael am 26. April statt.

Deshalb werden nach den Sommerferien alle Eltern mit Kindern in der dritten Klasse von der Pfarrgemeinde angeschrieben. Wer versehentlich keinen Brief erhält, aber ein Kind in der entsprechenden Klassenstufe hat, das im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen soll, kann sich eine Anmeldung im Gemeindebüro am Sossenheimer Kirchberg 2 abholen.

Anmeldungen werden an den Freitagen, 23. August und 30. August, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindebüro St. Michael sowie am Montag, 2. September, und am Freitag, 6. September, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im zentralen Pfarrbüro in Unterliederbach in der Sieringstraße 1 entgegen genommen.

Diese Einladung gilt ebenso für alle älteren Kinder, die im nächsten Jahr ihre Erstkommunion nachholen möchten. **red**

Wir nehmen Abschied
von meiner Mutter und unserer Oma

Erika Mallet

* 19.11.1935 † 2.8.2019

In Liebe

Daniel
Nadine, Michelle, Tim, Lisa
und Forian

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Gerd Bauer

* 3.12.1938 † 11.7.2019

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Diana, Martin, Rosi, Markus und Christina

Diana Kunisch, geb. Bauer
Wickerer Straße 61B, 65439 Flörsheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 9. August 2019, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Menschen treten in unser Leben,
begleiten uns eine Weile,
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Walter Knirsch

* 28.11.1924 † 30.7.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Gerd und Marion Knirsch

65936 Frankfurt am Main Sossenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. August 2019, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Herzlichen Dank

allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihrer im Tod gedachten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Maria Morian

geb. Neubert

* 9.12.1934 † 3.7.2019

Im Namen aller Angehörigen
Familie Morian

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im August 2019

Für die große Anteilnahme am Tod
von unserem lieben Ehemann und Vater

Josef Krenn

möchten wir uns herzlich bedanken.

Erna
Bettina und Josef

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim,
im August 2019

Helmut Berndt

† 5.7.2019

D A N K E

für die Begleitung
auf seinem letzten Weg,
für ein stilles Gebet
und eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte
und liebevolle Zeilen.
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für die schönen Blumen und Kränze,
für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft.

In tiefer Trauer
Uschi Berndt-Scherer
Monika Winkler

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im Juli 2019

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 /84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme unter 0 61 96 / 84 80 80

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
13. August 17 Uhr	öffentliche Sitzung des Ortsbeirats 6	im Saalbau Goldstein in der Goldsteiner Straße 314
15. August 15 Uhr	Mitmach-Aktion „Soziale Stadt Sossenheim“	am Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Straße
16. August ab 17.30 Uhr	Jubiläumsfest „50 Jahre KGV Am Brünnchen“	Rund um das Vereinshaus
17. August ab 14 Uhr	Jubiläumsfest „50 Jahre KGV Am Brünnchen“	Rund um das Vereinshaus
19. August 19 Uhr	Politischer Montag der SPD Sossenheim	in der Gaststätte „Hainer Hof“, Schaumburger Str. 23

Kleinanzeigen

Suche Stelle als Putz- und Haushaltshilfe in Privathaushalt, 3 x pro Woche, je 2 Stunden. Tel. **0178 / 8058214**

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an **anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ein fröhliches Fest

Begegnungszentrum feierte mit viel Musik

Bereits Mitte Juli feierte das Begegnungszentrum Sossenheim des Frankfurter Verbands sein traditionelles Sommerfest.

Leiter Sascha Brenninger begrüßte die zahlreichen Gäste im Außenbereich des Zentrums in der Toni-Sender-Straße. Er lobte seine Mitarbeiter und die fleißigen Helfer für ihre Mitarbeit und das Gestalten des Sommerfestes. Der Park hinter der Einrichtung war festlich geschmückt und Tische und Bänke waren zusätzlich aufgebaut worden. Eine leckere Fruchtbowle war auch diesmal wieder im Angebot.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder Musiker Franz mit seinem Akkordeon. Mit seiner unnachahmlichen Art und einem großen Repertoire unterhielt er die Gäste und erfüllte zudem gekonnt zahlreiche Musikwünsche.

Für das Grillen war Eugen Kessler zuständig. Die Bratwürste und die leckeren Steaks waren sehr gefragt und schnell bildete sich eine Schlange am Grill. Dazu gab es diverse Salate. Gemeinsam hatten Ingrid Kiesler, Christa Eisert und Anita Wähler eine Tombola mit immerhin 250 Gewinnen organisiert. Die Lose waren schnell verkauft. Auch ein Schmuckstand war aufgebaut und wurde gut angenommen. **mk**

Begegnungszentrum-Leiter Sascha Brenninger (3.v.l.) gestaltete mit Helfern, Freunden und Musiker Franz (rechts) im Garten der Einrichtung in der Toni-Sender-Straße wieder ein rundum schönes Sommerfest für Sossenheimer Senioren. *Foto: Krüger*

SPD: Politischer Montag

Die Sossenheimer SPD lädt zu ihrem nächsten „politischen Montag“ am 19. August um 19 Uhr in den „Hainer Hof“ ein.

Schwerpunktthema ist Radfahren. Mehr als 20.000 Autos täglich auf der Westerbachstraße, die Siegener Straße im Berufsverkehr eine einzige Stauzone. Welchen Beitrag kann der Radverkehr leisten, die Belastung durch den Autoverkehr zu mindern? Diese und weitere Fragen wollen die Sossenheimer Genossen gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) diskutieren. Bertram Giebeler, der verkehrspolitische Sprecher des Frankfurter Fahrradclubs, wird seine Ideen zur Förderung des Radverkehrs präsentieren. Die Stadtverordneten Petra Scharf und Roger Podstatny kommen auch.

„Die Förderung des Radverkehrs ist ein wichtiger Baustein, die Belastung der Bürger durch Lärm und Abgase zu verringern, aber auch die Parkplatznot in Sossenheim zu verringern“, meint Peter Donath, der stellvertretende Vorsitzender der SPD Sossenheim. **red**

„Eine Bank für den Schrank“ lautet der erklärte Wunsch der Sossenheimer Leserschaft. *Foto: Mingram*

„Geburtstag“ mit Putzlappen

Sossenheimer Leser wünschen sich eine Bank am Bücherschrank

Drei Jahre Sossenheimer Bücherschank – das feierten die drei Bücherschrank-Paten zusammen mit einer Leserschar und einigen Kommunalpolitikern mit einer Putzaktion.

Mit Eimer und Lappen bewaffnet, brachten Marion Weber, Brigitte Stark-Mattäi und Peter Donath die Kleinstbibliothek an der Sossenheimer Riedstraße auf Hochglanz und sortierten auch das Angebot etwas um. „Es kommt schon vor, dass wir ein wenig Zensur betreiben müssen“, räumte Marion Weber ein. Doch alles in allem sind die Bücherfreunde sehr zufrieden mit der Wirkung, die der Stahlkoloss im Stadtteil hat. So bunt wie das Angebot an Buchtiteln, ist auch die Altersstruktur der Leser.

Beim geselligen Beisammensein zur Dreijahresfeier, für die die freiwillige Feuerwehr Biergartengarnituren zur Verfügung gestellt hatte, wurde den Anwesenden rasch klar, dass eine Sitzgelegenheit dem Bücherschrank erst den letzten Pfiff geben würde.

Außerdem könnte damit das „Wildparken“ auf dem Bürgersteig erschwert werden. „Manchmal kann man die eine Bücherschranktür nicht öffnen, weil ein Auto so nah davor geparkt wurde“, beklagt sich eine Anwohnerin. Schon beim Aufstellen der Bänke zur Feierstunde hatte es Schelte von Autofahrern gegeben, die ihren „Privatparkplatz“ nicht ansteuern konnten. Diese Anregung wurde Klaus Moos (SPD) für den Ortsbeirat 6 mitgegeben. Auf dem gleichen Weg fand vor drei Jahren auch schon der Schrank selbst seinen Platz auf dem geräumigen Bürgersteig gegenüber dem Familienzentrum und in die Herzen der lesefreudigen Sossenheimer. **mi**

100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

www.futureone-market-research.de

Apotheken Notdienst

8. 8. **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17	**12. 8.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15
9. 8. **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70	**13. 8.** **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
10. 8. **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39	**14. 8.** **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45
11. 8. **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64	**15. 8.** **Apotheke im Main-Taunus-Zentrum** Sulzbach · Tel. 9 49 44 00

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 10. 08. u. Do., 17.08.19 **Ffm.-Höchst, von 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 10.08.19 **Ffm.-Kalbach, von 13 – 17 Uhr Frischezentrum,** Am Martinszehnten
Di., 13.08.19 **Eschborn, von 08 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I www.weiss-maerkte.de

Keinen Führerschein? Kein Problem, kommen Sie zur
Fahrschule H. J. Seufert
Frankfurt-Sossenheim, Alt-Sossenheim 87
Ihre Fahrschule mit modernster Ausbildung in Theorie und Praxis für die Klassen A, A1, B, BE, M, Mofa 25 sowie Nachschulungskurse.
Info und Anmeldung: Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr.
Theoretischer Unterricht: Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.
Info: Tel. 01 79 / 1 36 86 29 · www.fahrschule-seufert.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Sehen Sie sich SWplus die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** registrieren.
Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Vereinsmeisterschaften und Ausblick auf die Saison 2019/2020

Mit insgesamt 14 Mannschaften (fünf Aktive, fünf weiblicher Nachwuchs, vier männlicher Nachwuchs) wird die Tischtennisabteilung der Sportgemeinschaft Sossenheim in die neue Saison starten. Alle Mannschaften sollten in ihren Klassen eine gute Rolle spielen können.

Gleich nach den Ferien beginnt der zuletzt so erfolgreiche Nachwuchs der SGS mit den Wettkämpfen. Zunächst stehen für gleich acht unserer Talente die Hessenranglisten auf dem Programm. Außerdem werden sich sicher viele Nachwuchsspieler am 31.8./1.9. bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen in Unterliederbach messen wollen.

Vereinsmeisterschaften 2019

Am Samstag, dem 17. August, stehen die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Dies ist dann der letzte Test, bevor die Kreiseinzelmeisterschaften folgen.

Bei den Herren darf man gespannt sein wer diesmal die Nase vorne hat. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen sind der zweimalige Sieger Marcel Kurz und Spitzenspieler Felix Tran in der Favoritenrolle. Man darf aber auch gespannt sein wie weit die starken Nachwuchsleute schon mitmischen können. Bei den Damen bekommt es Titelverteidigerin Anh Minh Nguyen mit einer ganzen Reihe begabter Nachwuchsspielerinnen zu tun, war aber zuletzt in Topform, so dass ihr die Favoritenrolle zufällt.

Die Termine:
Samstag, den 27. 08.
13:00 Uhr Damen und Herren in zwei Klassen A/B getrennt

Saisonausblick 2019/2020 Nachwuchs

Mit gleich zwei Teams wird die SGS in der höchsten Nachwuchsklasse (Hessenliga) starten.

Die **1. A-Schülerinnen** (Salma Ezzahid, Laura Kaiser, Simran Sandhu, Victoria Henrichs) starten als jüngstes Team in dieser Topliga der weibl. Jugend. Alle gehören zur Hessenrangliste ihrer Altersklassen und dürfen sich durchaus Hoffnungen machen den Titel bei den Schülerinnen zu erringen.

Die **A-Schüler** (Aleksa Tomic, Kevin Nguyen, Luis Novosel-Pejovski, Soolan Olika Ararso) sind seit zwei Jahren ungeschlagen, müssen aber diesmal in der Hessenliga gegen deutlich stärkere Gegner bestehen. Den Abgang von Tim Dimter (aus Altersgründen in die Jugend) dürfte die Mannschaft durch Luis Novosel-Pejovski gut kompensiert haben, so dass durchaus eine leistungsstarke Mannschaft zusammen gekommen ist.

Ebenfalls stark aufgestellt ist die **1. Jugend**, die in der Bezirksoberliga an die Tische geht. Jonas Tran, Tim Dimter, Mascha Diehl und Rainer Schneider haben aber das Potenzial auch in dieser Liga mitzuhalten.

Auch die übrigen SGS Mannschaften gehören zu den stärksten in ihren Altersklassen und wurden daher folglich in die höheren Ligen auf Kreisebene oder die Mädchen bei den Jungen eingeordnet.

Weibliche Jugend (Kreisliga Männl. Jugend): Isabelle Kissel, Fatemeh Boshtavai, Elma Kapetanovic, Emilia Kunzenmann bilden nicht nur ein erfahrenes und spielstarkes Team, sondern verfügen über hervorragende Ersatzspielerinnen. Ein Platz im vorderen Drittel sollte auch gegen die männliche Konkurrenz das Ziel sein.

2. Männl. Jugend (Kreisliga Männl. Jugend): Simon Hansen, Julian Ellinghausen, Marcel Hoang und Andy Lam gehören ebenfalls zu den besten Mannschaften der Klasse. Den Stamm des Teams bildet die Meistermannschaft aus der 1. Schüler Kreisklasse. Allerdings ist Simon eine zusätzlich Verstärkung aus der letztjährigen Bezirksklasse.

2. A-Schülerinnen: (Kreisliga Männl. Jugend): Harnoor Sandhu, Patrica Bresic und Isabella Ruan sind das jüngste Team der Liga. Die Mädchen haben viel Talent und sind trainingseifrig, so dass auch machen der bis zu sieben Jahre älteren Jungen Schwierigkeiten bekommen dürften. Zu den Titelaspiranten zählen sie aber nicht.

B-Schüler: (Kreisliga A-Schüler): Illias Arabatzis, Nico Höppner Garzon und Swarit Tadepalli waren bereits im letzten Jahr Vizemeister in dieser Klasse. Hier sollen aber auch neue Spieler zum Einsatz kommen, die das Team aber gut ergänzen werden. Damit sollte auch gegen die ältere Konkurrenz ein vorderer Platz möglich sein, zumal reichlich starker Ersatz verfügbar ist.

3. A-Schülerinnen/B-Schülerinnen (Mädchenliga): Neben den etablierten Spielerinnen, Inga Lassek, Puvitha Logarasasingam, Rahitha Logarasasingam und Isra Rezzouk, die auch schon einmal in der 3. Mannschaft mitwirken sollen, sind vor allem Neulinge geplant.

Klaus Deigert

Felix Tran; wird er erstmals Vereinsmeister oder gewinnt Marcel Kurz seinen 3. Titel?

Verteidigt Anh Minh (hier mit Fritz Bitter beim Mixed) ihren Titel oder haben bereits die Nachwuchsspielerinnen Elma, Emilia und Mascha die Nase vorne.

Victoria, Laura, Simran und Patricia – schaffen sie den Hessentitel?

Keven, Tim, Soolan und Aleksa sind als Schülerteam seit 2 Jahren ohne Niederlage.

Die erfolgreiche Tischtennisjugend mit ihren Pokalen erwartet starke Konkurrenz in den höchsten Nachwuchsklassen. *Fotos: privat*

RV Sossenheim

Radbundesliga der Männer/U23 – ein Zwischenbericht

Nach dem Auftaktrennen im April (Rund um Düren) wird diese wichtige Rennserie das Finale am 15. September mit der Sauerland-Rundfahrt erleben. Dann hätte man nach neun Austragungen die Sieger 2019 bei den Teams und in der Einzelwertung ermittelt.

Die einzelnen Termine sind ziemlich ungleich verteilt, weisen zeitliche Schwerpunkte bzw. große Lücken auf. So findet im August kein Rennen statt, dafür sind im September vier Veranstaltungen vorgesehen.

Für das neu zusammengestellte Bundesligateam Hessen – Frankfurt-Opelit bedeutet diese Terminsetzung zwar Zeit zum Regenerieren, schafft aber das Problem, in den langen Pausen die richtige Rennbeanspruchung aufrecht zu erhalten.

Von den fünf Fahrern des RV Sossenheim im Kader haben sich Routinier Fabian Holbach und Neuzugang Jakob Stenzel als die wertvollsten Ergebnislieferanten erwiesen. Bei der Berg-DM am 16. Juni in Linden (Pfalz) erzielten sie mit Rang 7 die bisher beste Tagesplatzierung. Auch am 28. Juli bei „Rad am Ring“ auf dem Nürburgring gelang ihnen zusammen mit Steven Willemsen, einem Gastfahrer aus den Niederlanden, ein nennenswerter 11. Platz im Tages-Klassement. Die drei Bestplatzierten eines Teams sorgen jeweils für das Mannschaftsergebnis.

Insgesamt hat sich die Mannschaft in der Rolle des „Underdogs“ mit bescheidenen finanziellen Beihilfen mehr als achtbar geschlagen. Von den ursprünglich 25 angetretenen Teams haben sich bereits viele aus dem Wettbewerb verabschiedet, weil ihre Konkurrenzfähigkeit nicht gegeben war.

In der Gesamtwertung liegt das Team z. Z. auf Platz 13 mit 10 Punkten Rückstand auf Rang 10. So darf Team-Manager Charly Brech hoffen, dass sein mühevoller Kampf um eine Frankfurter Präsenz in der Rad-Bundesliga am Ende der Saison doch wieder einmal als lohnend und erfolgreich angesehen werden kann.

Beim 40. Großen Preis der Stadt Bad Homburg am 11. August darf sich das Team Hessen – Frankfurt-Opelit über eine Startgelegenheit im top besetzten Hauptrennen mit Profis freuen.

H. Redenz

Mutig den eigenen Weg gehen

Bei „Perspectives“ kamen drei mutige Entscheider zu Wort

Ob er sich selbst als mutig bezeichnet? Extremskibergsteiger Benedikt Böhm, einer der Hauptredner bei der diesjährigen „Perspectives“, machte sich die Antwort nicht leicht. Er habe sich den Mut eher antrainiert, sagt der Sportler, der mit möglichst wenig Gepäck möglichst schnell 8.000er erklimmt, um sie mit Skiern wieder hinunterzurasen. Infraserv hatte in diesem Jahr zum siebten Mal zum Branchenevent für den Chemie- und Pharmastandort Deutschland eingeladen.

Dabei berichtete der Unternehmer Benedikt Böhm auch, wie die als Extremsport überlebenswichtige Fähigkeit, Risiken abzuschätzen, sein unternehmerisches Tun beeinflusst. Diesmal stand die „Perspectives“ unter dem Motto „Mut“. „Ich freue mich, dass sich das Format so positiv entwickelt hat“, begrüßte Infraserv-Geschäftsführer Dr. Joachim Kreysing die rund 80 Gäste. Der Name „Perspectives“ sei für die Veranstaltungsreihe nicht zufällig gewählt. „Wir wollen unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen und uns damit auseinandersetzen“, sagte Joachim Kreysing.

„Das coolste an Regeln ist, dass man sie brechen kann“, begann Prof. Dr. Heinz-Walter Große seine Ausführungen über die Erfahrungen, die er bei B. Braun Melsungen gemacht hat. Der Finanz-Fachmann war bei dem Unternehmen, das weltweit 64.000 Mitarbeiter zählt und einen Jahresumsatz von sieben Milliarden Euro vorweisen kann, auch für das Personal verantwortlich. „Ich hatte es mir zum Ziel gesetzt, das von Organigrammen geprägte ‚Kästchendenken‘ einzelner Abteilungen zu überwinden“, berichtete er.

Auch Stefan Messer, CEO der Messer Group, hat turbulente Zeiten durchlebt. Er führte die Zuhörer durch die wechselhafte Geschichte des 1898 gegründeten Unternehmens, das seit 2004 wieder von der Familie Messer geführt wird.

Anschließend gaben weitere Redner mit interessanten Kurzvorträgen Einblicke in die unternehmerische Praxis, in der Mut und Ideenreichtum wichtig sind. Dr. Markus Rarbach von Clariant stellte ein Projekt vor, bei dem aus landwirtschaftlichen Abfallstoffen fortschrittliche Biokraftstoffe hergestellt werden. Das zu 100 Prozent klimaneutrale Gemisch ist vielfältig einsetzbar und besonders umweltschonend. Ein bisschen Mut sei schon erforderlich gewesen, um diese Innovation auf den Weg zu bringen. „Das Projekt war allerdings auch strategisch gut vorbereitet“, meinte Markus Rarbach.

Wie in den Anfängen der industriellen Chemie begann die Unternehmer-Karriere von Dr. Gerwin Schüttpelz, CEO der cph Deutschland Chemie. Ursprünglich lieferte er Etikettenkleber an Kunden aus, ehe er sich dazu entschied, das Produkt selbst herzustellen – in einem Waschzuber. So entstand ein erfolgreiches Unternehmen, das 1983 den ersten biologisch abbaubaren Klebstoff auf den Markt brachte und verschiedene Höhen, aber auch Tiefen durchlebte. „Mut ist, den Möglichkeiten mehr Glauben zu schenken als dem Erlebten“, formulierte Gerwin Schüttpelz seine Definition.

Auch die Automobilindustrie steht vor großen Herausforderungen. „Es gibt 10 hoch 32 Möglichkeiten, einen A3 zu konfigurieren“, berichtete Dr. Henning Löser, der das Production Lab von Audi leitet. Um die Produktion flexibler zu machen und die Transformation von der Innovation zur Produktion zu ermöglichen, müsse man mitunter auch ungewöhnliche Wege beschreiten. „Dabei kann auch schon mal etwas schiefgehen, beispielsweise wenn bei einem Update im laufenden Betrieb zu viele Daten in das System geschickt werden und die Produktion für zehn Minuten stillsteht. Aber das gehört dazu“, sagte Henning Löser.

In den von Dr. Lothar Meier von Infraserv moderierten Diskussionsrunden mit den Referenten kamen verschiedene Sichtweisen zu den Themen Mut, Risikobereitschaft und unternehmerisches Handeln zur Sprache. „Kann man mutig sein lernen“, wollte Lothar Meier wissen. „Man kann sich an Vorbildern orientieren, selbst Vorbild sein und anderen dabei helfen, Ängste zu überwinden“, lautete eine der Antworten. Benedikt Böhm wies darauf hin, dass mitunter auch das vermeintliche Scheitern besonders viel Mut erfordert: „Umdrehen ist manchmal schwieriger als Weitergehen“, sagte der Extrembergsteiger. „Man muss einschätzen können, ob die Energie auch noch für den Abstieg reicht.“ Auch im unternehmerischen Alltag sei es wichtig, Entscheidungen zu überdenken, zu hinterfragen und gegebenenfalls zu revidieren.

Ein bisschen mutig war auch die Entscheidung von Infraserv, mit dem Branchenevent „Perspectives“ ein Veranstaltungsformat der etwas anderen Art zu schaffen. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen: Auch im nächsten Jahr wird es eine neue Auflage der „Perspectives“ geben. **red**

Die drei Hauptredner Benedikt Böhm (links), Stefan Messer (2.v.l.) und Prof. Dr. Heinz-Walter Große (rechts) erzählten Moderator Dr. Lothar Meier (2.v.r.) und dem Publikum wie Mut ihr Unternehmertum beeinflusst. *Foto: Infraserv*

Das Stadtklima besser schützen

Grüne wollen Steingärten aus der städtischen Satzung verbannen

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, dass die Vorgartensatzung der Stadt Frankfurt so überarbeitet wird, dass Vorgärten mit viel Grün und ausschließlich auf Erdboden gestaltet werden müssen. Kies und Schotterflächen mit ein paar Einzelpflanzen dazwischen oder gar Folien sollen nicht mehr zulässig sein.

Die Grünen verlangen vom Magistrat, dass er die im Mai angekündigten Kontrollen der bisher bestehenden Vorgartensatzung deutlich beschleunigen und schnellstens auch im Ortsbezirk 6 flächendeckend kontrollieren soll. Das Förderprogramm „Frankfurt frischt auf“, mit dem die Stadt Frankfurt neu angelegte Dach-, Fassaden- und Hinterhofbegrünungen, Investitionen zur Verschattung von Gebäuden zum Beispiel mit Bäumen, Pergolen oder Sonnensegel mit Wirkung auf den öffentlichen Raum, sowie die Installation öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen fördert, ist den Grünen zufolge stärker zu bewerben und ausdrücklich auch auf die Gestaltung von Vorgärten auszulegen.

Kiesbeete, Schotterflächen und sogenannte Steingärten kommen laut der Öko-Partei immer mehr in Mode und seien leider auch in Frankfurt immer häufiger zu finden. „Die Besitzer hoffen, sich Arbeit bei der Pflege dieser Vorgärten sparen zu können. Doch die Auswirkungen auf das Stadtklima sind negativ“, heißt es in einer Presseerklärung der Grünen. Die Steingärten würden sich aufheizen, es entstehe keine Verdunstungskälte mehr. Frankfurt werde im Sommer sowieso schon viel zu warm. Jede neue Versiegelung in Vorgärten trägt den Grünen zufolge hierzu negativ bei. Außerdem werde der Lebensraum für Vögel und Insekten weiter eingeschränkt.

Einige Städte in Hessen gehen laut der Ökopartei nun gegen die umstrittenen Stein- und Schottergärten vor. In Hanau und Fulda wurden beispielsweise Bebauungspläne entsprechend angepasst. Kassel und Wiesbaden planen Überarbeitungen ihrer Satzungen. Wiesbaden habe bereits seit Ende der 70er-Jahre eine Vorgartensatzung, die eine qualitätsvolle gärtnerische Gestaltung der Vorgärten zum Ziel gehabt habe.

Die Vorgartensatzung der Stadt Frankfurt stammt ebenfalls aus den 70er-Jahren und wurde seit 1979 nicht mehr verändert. Es ist nun gemäß der Grünen an der Zeit, eine Aktualisierung vorzunehmen.

„Leider wird aber auch gegen Verstöße gegen die bestehende Vorgartensatzung derzeit nur zögerlich vorgegangen. Das angedeutete Tempo der Überprüfungen ist nicht geeignet, eine angemessene Verbesserung der Situation zu erreichen“, meint Grünen-Fraktionsvorsitzender Thomas Schlimme. **red**

Jens Schön, HTHC-Präsident Dr. Wolfgang Hofmann, Wirtschafts- und Sportdezernent Markus Frank, Simone Rehart, Heike Deffke und Gunter Fritsche (von links) bei der Überreichung des Zuwendungsbescheids. Im Hintergrund das neue Hockeyfeld des Vereins. *Foto: Blewitt*

Eine Million Euro für den HTHC

Stadt unterstützt Eigeninitiative des Vereins bei seinem Bauprojekt

Wirtschafts- und Sportdezernent Markus Frank überreichte Ende Juni dem Höchster Tennis- und Hockey Club 1899 die Zuwendung für das Außengelände.

Gut zwei Wochen nach der offiziellen Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes hatte sich Stadtrat Markus Frank (CDU) mit Neuigkeiten angesagt: Das Stadtparlament hatte dem Vorschlag des Magistrats mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Hälfte der förderfähigen Investitionssumme für das Außengelände wird mit 976.666 Euro von der Stadt bezuschusst. „Die Eigeninitiative der Vereine rechnet sich im Vergleich zu Sportanlagen in kommunalem Eigentum auch für die Stadt“, so Markus Frank und würde sich mehr Sportvereine mit solch großem Engagement wünschen. Der Verein hatte innerhalb kürzester Zeit die Planung und Durchführung des großen Bauprojektes in rein ehrenamtlicher Arbeit auf den Weg gebracht. Aktuell beginnen die Arbeiten für die neue Vier-Feld-Tennishalle, die bis zum Herbst zur Verfügung stehen soll. **red**

„Gott ist bei mir“

Schuleröffnungsgottesdienst für die weiterführenden Schulen im Frankfurter Westen

„Gott ist bei mir“ – so lautet das Motto des ökumenischen Schuleröffnungsgottesdienstes der weiterführenden Schulen im Frankfurter Westen, der am Dienstag, 13. August, um 8.45 in der Justinuskirche stattfindet. Dazu lädt für die katholische Gemeinde Sankt Margareta Höchst, die Schulseelsorge Höchst, für die evangelischen Gemeinden die Stephanus Gemeinde Unterliederbach und die evangelische Gemeinde Höchst alle Schulanfänger der weiterführenden Schulen des Frankfurter Westens des kommenden Schuljahres, deren Familien, Freunde und alle Interessierte ein.

Gestaltet wird der Schuleröffnungsgottesdienst von Seelsorgern der Gemeinden und Lehrern, die an Schulen im Frankfurter Westen unterrichten. Schüler haben zudem musikalische und szenische Beiträge vorbereitet, um für die Fünftklässler einen guten Start an der neuen Schule zu erbitten und die neuen Mitschüler willkommen zu heißen. **red**

Bauarbeiten

Im Kreuzungsbereich Alt-Sossenheim/Siegener Straße kommt es noch bis Freitag, 16. August, zu Verkehrsbehinderungen.

Dort wird ein Wasserrohrbruch durch die Netzdienste Rhein-Main beseitigt. Alle Fahrbeziehungen werden aufrechterhalten. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. **red**

STELLENANGEBOTE

Frauenarztpraxis in Frankfurt

sucht zur Teamverstärkung eine

freundliche und empathische Mitarbeiterin

- gerne mit Berufserfahrung, aber keine Bedingung - für Teil-/Vollzeit bis 35 Stunden pro Woche. Weitere Informationen telefonisch unter

01 72 / 69 18 575.

Der Höchster Tennis- und Hockey-Club sucht

Unterstützung für das Sekretariat

Zu den Aufgaben gehören Mitgliederverwaltung, Zahlungsverkehr und allgemeine Sekretariatsarbeiten.

Außerdem sollten Sie sich als freundliche(r) Ansprechpartner(in) für unsere Mitglieder und Interessenten verstehen.

Die Einstellung erfolgt auf Aushilfsbasis bei einer monatlichen Arbeitszeit von ca. 25 bis 30 Stunden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Hilli.Brum@hoechsterthc.de

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen · Sossenheimer Wochenblatt

Unser Verlag bietet einen

attraktiver Nebenverdienst im Anzeigenverkauf

Wenn Sie einige Stunden in der Woche Zeit haben und gerne im Vertrieb tätig sind, dann können wir Sie zur Unterstützung unserer Anzeigenabteilung gut gebrauchen. Es erwarten Sie interessante mittelständische Kunden, freie Zeiteinteilung und faire Provisionen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich z. H. Herrn Schlosser an schlosser@schwalbacher-zeitung.de

Beim Sommerfest des St. Katharinen- und Weißfrauenstifts sorgte der Männerchor der Chorgemeinschaft Sossenheim unter der Leitung von Miriam Vajda für den musikalischen Rahmen. Foto: Krüger

Ein fröhliches Sommerkonzert

Chorgemeinschaft gastierte im Katharinen- und Weißfrauenstift

Der Männerchor der Chorgemeinschaft Sossenheim hat am Donnerstag vergangener Woche ein fröhliches Konzert beim Sommerfest des St. Katharinen- und Weißfrauenstift gegeben.

Das Repertoire reichte von „Diridonda" bis „Londonderry Air", von heiter bis besinnlich. Die Leiterin der Einrichtung, Julia Friedrichs, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich beim Vorsitzenden der Chorgemeinschaft, Franz Müller und dem Chor, dass sie trotz urlaubsbedingter Abwesenheit von Chormitgliedern kommen konnten. Franz Müller bedankte sich für die erneute Einladung und stellte die neue Chorleiterin vor: „Inzwischen ist Miriam Vajda ja auch schon wieder ein Jahr bei uns. Zum ersten Mal seit 1880 eine Frau bei uns als Leiterin des Männerchors."

Durch das Programm führte mit jeweils kurzen Überleitungen Chormitglied Klaus Gottschalk. Er erzählte etwas über die Hintergründe und Komponisten der Lieder. Beim Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust" fügte Klaus Gottschalk mit einem Augenzwinkern hinzu: „Das Lied hat aber nichts mit unserem Vorsitzenden Franz Müller zu tun."

Zum Abschluss bedankte sich Franz Müller nochmals für die Einladung. Bevor man sich sodann im Hof nochmals gemütlich bei Bier und Bratwurst zusammensetzte, gab es die Zugabe: „Diridonda". **mk**

Grüne unterstützen Anwohner

Maßnahmen gegen zu schnelles Fahren „Am Leisrain" gefordert

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert einen Ortstermin in der Straße „Am Leisrain", um zu prüfen, welche Maßnahmen dort gegen zu schnelles Fahren möglich sind.

Mit einer Unterschriftenliste bitten Anwohner der Sossenheimer Straße um einen solchen Ortstermin. Die Betroffenen beklagen, dass in ihrer Straße die dort zulässige Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometer häufig überschritten wird. Als Maßnahmen schlagen die Anwohner bauliche Maßnahmen wie Schwellen, Teller oder ähnliches vor. **red**

Landau in Sossenheimer Hand

Ausflug des Volkshausvereins zu den Sehenswürdigkeiten der Pfalz

Am 20. Juli lud der Volkshausverein Sossenheim zu einer Busreise an die südliche Weinstraße ein. Erstes Ziel der von Rene Foerster organisierten Fahrt war die kleine Universitätsstadt Landau in der Pfalz.

Vom Kerbeplatz in Sossenheim gestartet, traf man kurz vor 12 Uhr in Landau ein. Nach etwa zehn Minuten Fußweg erreichten die 48 Reiseteilnehmer den Marktplatz. Dort verteilten sie sich in kleine Gruppen, um die erstmals als Ansiedlung „Landawe" im Jahr 1268 erwähnte Stadt zu erkunden. Weinstuben, Wirtshäuser und Eiscafés gab es überall. Die Meisten schauten sich das sehenswerte Städtchen an oder gingen über den Marktplatz, wo der französische Einfluss deutlich erkennbar ist. Dort befand sich auch ein Weinstand mit Pfälzer Weinen. Zahlreiche Eindrücke waren zu erlaufen oder mit einer Kutschfahrt zu „erfahren", oder man setzte sich einfach nur in eine Lokalität. „Ein liebenswertes Städtchen mit südländischem Flair, französischem Charme und einem Wochenmarkt als beliebter Treffpunkt zur Verkostung pfälzischer Weine", resümierte Rene Foerster.

Um 15.30 Uhr ging es weiter nach Venningen. Im „Weingut Hund" wurden die Weinfreunde bereits erwartet. Nach Auswahl der Weine begrüßte Rene Foerster nochmals die Teilnehmer. Nach einer besonderen „Prozedur" mit überstandener Prüfung wurden Brigitte Stark-Mathey und Elke Tonhäuser von Rene Foerster zu Weinprinzessinnen erkoren. Als „Freifrauen" durften sie die Gäste mit „Worscht, Weck und Woi" bedienen. Das klappte zur Zufriedenheit aller ganz hervorragend. Einige Reiseteilnehmer besuchten noch das angrenzende „Weinfest Venningen", das an diesem Wochenende stattfand.

Im Bus auf der Rückfahrt bedankte sich Roger Podstatny bei Rene Foerster für die gute Organisation und beim Busfahrer für sein „sicheres Fahren". Kurz vor 21 Uhr waren die Pfalzbesucher zurück in Sossenheim. **mk**

Mit 48 Teilnehmern machte der Sossenheimer Volkshausverein bei schönem Sommerwetter einen Ausflug nach Landau und Venningen in der Pfalz und probierte auch den Pfälzer Wein. Foto: Krüger

Spielplatz wird neu gestaltet

Bewohner der Carl-Sonnenschein-Straße zum Mitmachen eingeladen

Im Rahmen der ersten Mitmach-Aktion des Programms „Soziale Stadt Sossenheim" sind alle Bewohner aus der Carl-Sonnenschein-Siedung dazu eingeladen, ihre Vorschläge zur Umgestaltung des Spielplatzes in ihrem Quartier einzubringen.

Am Donnerstag, 15. August, informiert das Stadtplanungsamt gemeinsam mit dem Grünflächenamt und Quartiersmanagement „Soziale Stadt Sossenheim" zwischen 15 und 18 Uhr über die Pläne zur Erneuerung des Spielplatzes in der Carl-Sonnenschein-Siedlung. Mit dabei ist auch die Landschaftsarchitektin Sabine Brusius vom „Büro Grün Raum Planung" aus Hattersheim, die zwar erste Vorschläge für den neuen Spielplatz vorstellen möchte, sich aber für die weitere Planung wichtige Informationen von den Nutzern des Spielplatzes erhofft.

„Wir freuen uns, von den Bewohnern zu hören, wie sie den Spielplatz nutzen und was sie bei der aktuellen Planung noch vermissen", erklärt Planungsdezernent Mike Josef (SPD). „Denn der Spielplatz sollte zu einem schönen Treffpunkt für die ganze Nachbarschaft werden." Zu diesem Austausch sind alle Bewohner der Carl-Sonnenschein-Siedlung, insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche sowie alle Interessierten, eingeladen. Als Besonderheit für die kleinen Besucher warten eine Spielkiste und eine Malaktion mit süßer Belohnung.

Weitere Informationen zur „Sozialen Stadt Sossenheim" gibt es unter www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadterneuerung im Internet. **red**

Klassentreffen nach 40 Jahren

Die Realschulklasse 10a der „ESS" feierte ihr Wiedersehen

Insgesamt 22 Schüler der Realschulklasse R10a des Abgangsjahres 1978 kamen zum Klassentreffen am 19. Juli.

Die Wiedersehensfreude war riesig, hat man sich doch nach dem letzten Klassentreffen 22 Jahre nicht gesehen. Viele Erinnerungen wurden an die gemeinsame Schulzeit in der damaligen Eduard-Spranger-Schule wach, dokumentiert mit mitgebrachten Originalbildern. Auch wenn zwischenzeitlich der Name in Edith-Stein-Schule geändert wurde, bleibt es für alle weiterhin „unsere ESS".

Roland Murawski bedankte sich mit einer hervorragenden Rotweinflasche bei Schulkamerad Frank Geis, der es dank „Social Media" geschafft hatte, die gesamte Schulklasse zu erreichen und einzuladen. Organisator Frank Geis begrüßte an diesem Abend sichtlich bewegt „meine Klassenlehrerin Frau Reuter" in Begleitung ihres Ehemannes. „Sie hat sich auf das Klassentreffen wirklich sehr gefreut", sagte auch Ex-Schüler Manfred Koch.

Das Wiedersehen, so die Meinung aller Kameraden, war wunderbar. Ein sehr schöner Abend bei gutem Essen, kühlen Getränken und vielen Erinnerungen. Bereits im November will man sich wiedersehen. **mk**

Wiedersehen der 10a der „ESS" nach 40 Jahren mit Klassenlehrerin Frau Reuter (7.v.r.). Foto: Krüger

Allgemeine Lebensberatung

Ab September findet an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat eine Sprechstunde der Beraterinnen der „Allgemeinen Lebensberatung St. Johannes" (ALB) im Gemeindebüro St. Michael statt.

Die Sprechstunden mit Maria Haas und ihren Kolleginnen finden von 15 bis 17 Uhr statt. Die „Allgemeine Lebensberatung" ist ansonsten unter der Telefonnummer 0177/3088782 zu erreichen. Menschen, die unabhängig von Alter, Nationalität und Religion ein Problem haben und Hilfe suchen, können sich an die ALB wenden. Die Mitarbeiterinnen der ALB nehmen sich Zeit und bieten kostenlose und vertrauliche Hilfe an. Die erste Sprechstunde findet am Freitag, 23. August, von 15 bis 17 Uhr statt. **red**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Im Ernstfall muss es schnell gehen

Schlaganfall-Einheit des Klinikums zertifiziert

Als Beleg für die hohe fachliche Expertise und Behandlungsqualität in der Akutversorgung von Schlaganfällen wurde die überregionale „Stroke Unit" der Klinik für Neurologie kürzlich durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe erneut zertifiziert.

In Deutschland erleiden jährlich rund 260.000 Menschen einen Schlaganfall, Tendenz steigend. Trotz vielfältiger Ursachen sollten alle Patienten mit Schlaganfallsymptomen sofort den Notruf 112 benachrichtigen, von wo aus der Transport auf die nächstgelegene Schlaganfall-Einheit, wie die am Klinikum Höchst, organisiert wird.

Die überregionale Schlaganfall-Einheit ist eine spezielle Station mit acht Betten zur Überwachung und Behandlung von akuten Schlaganfällen. Die Patienten werden täglich 24 Stunden lang klinisch sowie über Monitore überwacht und durch besonders ausgebildete Ärzte, Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden mit hoher Fachkompetenz betreut.

Pro Jahr werden auf der Schlaganfallstation am Klinikum Höchst 1.100 Patienten behandelt. Rund um die Uhr steht ein erfahrenes „Stroke"-Team zur Verfügung, das in Zusammenarbeit mit der Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin verschiedene interventionelle Eingriffe an den Hirngefäßen vornimmt.

Um die Behandlungserfolge nach einem Schlaganfall sektorenübergreifend weiter zu verbessern und wiederholte Schlaganfälle sowie andere Komplikationen zu verhindern, baut das Klinikum zudem seit Kurzem ein regionales Versorgungsnetzwerk im Rahmen einer bundesweiten Schlaganfallstudie auf. **red**

Versorgung rund um das Herz

Klinikum Höchst ist jetzt Schwerpunktklinik für Herzinsuffizienz

Das Klinikum Frankfurt-Höchst wurde kürzlich als Schwerpunktklinik für Herzinsuffizienz von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung sowie der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie ausgezeichnet.

Herzinsuffizienz, also Herzschwäche, ist heute in Deutschland der häufigste Grund für stationäre Krankenhaus-Behandlungen. So müssen mehr als 300.000 Menschen pro Jahr wegen einer Herzschwäche ins Krankenhaus, wenn sich beispielsweise die Pumpkraft des Herzmuskels so stark verschlechtert, dass es zu erheblichen Wassereinlagerungen im Körper kommt, Atemnot auftritt oder die körperliche Leistungsfähigkeit rapide abnimmt. Unbehandelt haben Patienten mit Herzinsuffizienz eine schlechtere Lebenserwartung als viele Krebspatienten.

Prof. Dr. Ulrich Hink ist Chefarzt der Klinik für Kardiologie am Höchster Klinikum. *Archivfoto: Klinikum Höchst*

„Die häufigsten Ursachen einer eingeschränkten Pumpfunktion des Herzens sind die koronare Herzkrankheit (KHK), Herzklappenfehler sowie Herzrhythmusstörungen wie Vorhofflimmern“, erklärt Professor Dr. Ulrich Hink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, und ergänzt: „Hier am Klinikum haben wir die Spezialisten für die Behandlung all dieser Herzerkrankungen direkt vor Ort und können somit eine Komplett-Versorgung gewährleisten.“

Dies und viele weitere Strukturmerkmale des Klinikums wurden nun in einen aufwändigen Zertifizierungsprozess durch die kardiologischen Fachgesellschaften geprüft und bestätigt. „Patienten mit Herzschwäche bedürfen häufig einer interdisziplinären Therapie, die stufenweise und zur richtigen Zeit erfolgen muss. Dies erfordert ein individuelles Behandlungskonzept für jeden einzelnen Patienten, welches mit ihm und seinen behandelnden Ärzten in Praxis und Krankenhaus ohne Informationsverluste abgestimmt werden muss. Hierfür sind wir als Klinik der Maximalversorgung gemeinsam mit unseren herzchirurgischen Kooperationspartnern und niedergelassenen Kardiologen vor Ort sehr gut gerüstet“, meint Oberarzt Dr. Alexander Jabs, Kardiologe und Herzinsuffizienz-Spezialist.

Sein Oberarzt-Kollege Dr. Daniel Bock ergänzt: „Für unsere herzinsuffizienten Patienten haben wir am Klinikum beste und modernste Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten. Das belegt nicht zuletzt die nun erfolgreiche Zertifizierung durch die Fachgesellschaften.“

Die Vergabe eines HFU-Zertifikats erfolgt nach strengen Kriterien, die regelmäßig überprüft werden. Dazu zählen nicht nur personelle sowie technische Voraussetzungen, sondern auch der Nachweis qualitätsgesicherter, integrierter und sektorenübergreifender Versorgungsstrukturen. Somit ist die bedarfsgerechte Patientenversorgung nach aktuellem Wissensstand, die das individuelle medizinische und soziale Umfeld der Patienten berücksichtigt, lückenlos gewährleistet. Derzeit sind 27 Kliniken bundesweit als HFU-Schwerpunktklinik zertifiziert. **red**

Jacky Schaub (links) und Michaela Leder sind die neuen Wirtinnen im „Riwweler“ in Sossenheim und wollen die Tradition von Vorgänger Marin Boras aufrecht halten. *Foto: Krüger*

Zwei Frauen im „Riwweler“

Apfelweinlokal soll nach alter Tradition weitergeführt werden

Seit Ende Juli sind nun zwei Frauen Wirtinnen im Sossenheimer Apfelweinlokal „Zur Krone“, das auch „Riwweler“ genannt wird.

Schon seit einiger Zeit suchten Jacqueline „Jacky“ Schaub und Michaela Leder nach einem geeigneten Objekt, um in Eigenregie ein Wirtshaus zu betreiben. Das haben sie jetzt mit dem Traditions-Gasthof „Zur Krone“ in Sossenheim gefunden.

Der bisherige Wirt, Marin Boras, hatte das seit 1750 bestehende Wirtshaus am Kirchberg Anfang 2018 übernommen und wiedereröffnet. Er machte es wieder zu dem, was es einstmals war, zu einem Apfelweinlokal nach Frankfurter Tradition. Marin Boras sagte: „Ich gehe aus persönlichen Gründen hier raus und ich bin ein bisschen traurig. Ich freue mich aber sagen zu können, dass ich überzeugt bin, dass die beiden Frauen das Gasthaus in guter alter Tradition weiterführen werden.“

Das haben Michaela Leder und Jacky Schaub auch so vor. Koch Klaus Schoder haben sie übernommen. „Er kocht wirklich gut“, sind die neuen Wirtinnen überzeugt. Und auch sonst wird zunächst nicht viel geändert. Die Speisenkarte bleibt erst einmal bestehen. Jacky Schaub will die Ausstattung etwas „ansehnlicher“ machen mit beispielsweise neuen Kissen auf den Stühlen: „Die Gäste sollen bequemer sitzen.“ Und Blumen sollen auf die Tische kommen.

Seit Ende Juli sind Michaela Leder und Jacky Schaub nun im „Riwweler“-Gasthaus mit Apfelweingarten verantwortlich. Tische und Stühle im Apfelweingarten sind frisch gestrichen und neu geordnet. Die Öffnungszeiten sind vorerst von Montag bis Sonntag, von 16 bis 23 Uhr. Die gestandenen Frauen wollen mit „geballter Frauenpower“ und „Äbbelwoi“ sowie mit Frankfurter Gerichten, vom „Handkäs´ mit Musik“, über das „halbe Hähnchen“ bis zum „Rippchen mit Kraut“ die Sache angehen. Und „Livemusik“ und „Kleinkunstbühne“ soll es gelegentlich auch geben. **mk**

Die schönsten Bäder

Die Hälfte aller Bäder ist kleiner als sechs Quadratmeter. Verkaufsberater Bernd Knoop zeigt, was auf dieser Fläche alles möglich ist und ist bei Sanierungen zentraler Ansprechpartner. *Foto: Freund*

Komfort auf kleiner Fläche

Die Firma Freund verfügt über spezielles Studio für kleine Bäder

Ein eigenes Badstudio speziell für kleine Bäder bietet die Firma Freund in Schwalbach. Dort ist zu sehen, was auf drei bis sechs Quadratmeter alles möglich ist.

„Rund die Hälfte der Bäder in bestehenden Wohnungen, die saniert oder erneuert werden, ist kleiner als sechs Quadratmeter“, sagt Inhaber und Installateurmeister Andreas Freund. In den meisten Ausstellungen würden trotzdem meistens großzügige Bäder präsentiert. „Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für die vielen Wohnungsinhaber, die nicht so viel Platz haben.“

Die Ausstellung in den Räumen der Firma Freund „Am Brater“ in Schwalbach ist spezialisiert auf kleine Bäder mit dem kompletten Komfort moderner Badezimmer. Bodengleiche Duschen gehören genauso dazu wie platzsparende Badewannen oder eine besondere Wandgestaltung. Spezielle Badmöbel, Lackspanndecken, 3D-Fußböden oder marokkanischer Lehmputz – bei der Ausstattung auch eines kleinen Badezimmers gibt es fast keine Grenzen. „Auch auf drei bis sechs Quadratmetern ist meistens viel mehr möglich als man denkt“, sagt Verkaufsberater Bernd Knoop.

Er berät die Kunden der Firma Freund individuell auch direkt vor Ort, plant mit ihnen zusammen den Umbau und ist zentraler Ansprechpartner für die gesamte Badsanierung. Außerdem koordiniert die Firma Freund alle Arbeiten, so dass Installateure, Fliesenleger, Elektriker, Maler und Trockenbauer Hand in Hand arbeiten, ohne dass sich der Kunde darum kümmern muss. Nach zwei bis vier Wochen ist das neue Bad dann in der Regel fertig.

Für eine individuelle Badberatung, die bis zu anderthalb Stunden dauert, bietet die Firma Freund zurzeit einen kostenlosen Gutschein an. Wer daran Interesse hat, kann per Telefon oder E-Mail einen Termin vereinbaren. **pr**

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/76660-10
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Neuer Look für das alte Bad

Vielfältige Möglichkeiten zur Umgestaltung bei einer Teilsanierung

Die Fliesen sind in Ordnung, die Raumaufteilung grundsätzlich nicht schlecht. Dennoch fehlt vielen Bädern der Pfiff. Oft lassen sich mit einer Teilsanierung deutliche Verbesserungen zu überschaubaren Kosten erreichen.

„Es gibt viele Fälle, in denen sich Wasch- und Duschplatz, WC und die Wandgestaltung ohne Komplettsanierung neugestalten lassen“, sagt Dr. Michael Schreiber von der SHK AG, einem Verbund mittelständischer Sanitär-Heizung-Klima-Unternehmen, die sich unter dem Label „Die Badgestalter“ zusammengeschlossen haben.

Wird das Bad von einem Paar oder einer Familie genutzt, dann lohnen sich ein großer Doppelwaschtisch oder zwei Einzelwaschtische. Komfort bringt eine gute Ausleuchtung mit Lichtspiegeln oder Spiegelschränken, die heute neben einem Stromanschluss auch einen USB-Anschluss besitzen können. Berührungslose Armaturen und Wandarmaturen schaffen mehr Reinigungsfreundlichkeit. Waschtischunterschränke bieten Stauraum. Soll das Bad mehr Barrierefreiheit bieten, kann dagegen auf Unterschränke verzichtet werden.

Gläserne Duschwände statt alter Duschabtrennungen oder Duschvorhänge lassen das Bad eleganter wirken. Mehr Komfort als ein Brausekopf bieten Duschpaneele oder Wandsäulen. Komfortabel und barrierefrei sind bodenebene Duschen. Sie lassen sich zum Beispiel mit Duschflächen einbauen, ohne die vorhandenen Bodenfliesen komplett zu entfernen. Wenn die verfügbare Fläche zu klein ist, kann durch den Rückbau einer selten genutzten Badewanne Fläche gewonnen werden. Die WC-Keramik lässt sich in der Regel sehr einfach ersetzen und komfortabler gestalten. Unter www.die-badgestalter.de gibt es im Internet viele weitere Tipps und Informationen zu Badmodernisierungen.

Wenn sich vorhandene Fliesen nicht mehr ergänzen lassen, bieten Materialkombis eine Alternative. Geeignet sind beispielsweise mineralische Putze, wasserfeste Tapeten oder flächige Wandplatten.

Ob Teil- oder Komplettmodernisierung, die Kosten für eine Baderneuerung müssen planbar und verlässlich sein. Haus- und Wohnungsbesitzer sollten sich deshalb Angebote einholen, die verbindlich alle Kosten enthalten und bei denen keine versteckten Nachberechnungen zu erwarten sind. Berücksichtigen sollte man, dass sich durch barrierefreie Umbaumaßnahmen auch Fördergelder nutzen lassen. **djd**

Wasserfeste Wandpaneele lassen sich im Bad sehr gut mit anderen Materialien kombinieren und sehr individuell gestalten. *Foto: djd*

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
Zoran Nikolic
An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

Probeweise haben Züge der RTW schon im Höchster Bahnhof gehalten. Doch während viele Bürger und Organisationen, wie zum Beispiel der Allgemeinde Deutsche Fahrradclub (ADFC), die neue Bahnlinie begrüßen, gibt es gerade in Sossenheim und Höchst zahlreiche Kritiker. Archivfoto: ADFC

Wie geht es weiter mit der RTW?

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert Klärung offener Fragen

In Höchst und in Sossenheim hat die geplante Regionaltangente West (RTW) viele Kritiker. Jetzt bringt die CDU das Thema wieder auf die Tagesordnung des Ortsbeirats 6.

Den Christdemokraten ist es wichtig, dass es bei den Planungen der RTW keine weiteren Verzögerungen gibt. Entsprechend sollten mögliche Probleme frühzeitig identifiziert und gelöst werden und keine weiteren Baustellen aufgemacht werden. Eine Problematik bei der Planung sind der CDU zufolge die Schließzeiten am Bahnübergang im Sossenheimer Weg. Nach der ursprünglichen Planung wäre die Schranke je nach Taktung pro Stunde 24 bis 40 Minuten geschlossen. Als Lösung wurde laut CDU die Fahrt nach Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung präsentiert, was die Schließzeiten deutlich reduzieren würde.

Nun haben die Christdemokraten gehört, dass das nicht möglich sein soll. Außerdem hat die CDU der Presse entnommen, dass der Ausbau des Streckenabschnitts zwischen Sossenheim und Höchst neu geplant wird und im Straßenbahnstandard mit Fahrdraht erfolgen soll. Hinzu kommt der CDU zufolge die neuerdings im Zusammenhang mit den Planungen der RTW thematisierte Verlängerung der Straßenbahnlinie 11 bis zum Höchster Bahnhof.

Für Ortsvorsteherin Susanne Serke (CDU) ergeben sich daraus zahlreiche Fragen, die es zu klären gilt: „Warum und mit welcher Begründung kann die RTW nicht wie geplant nach Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung fahren? Ergeben sich daraus Auswirkungen auf die Schließzeiten am Bahnübergang im Sossenheimer Weg? Warum soll der Ausbau des Streckenabschnitts zwischen Sossenheim und Höchst nicht im Eisenbahn-, sondern im Straßenbahnstandard mit Fahrdraht erfolgen, obwohl die Strecke doch schon elektrifiziert ist? Welche Auswirkungen hat diese Umplanung der RTW auf die Zeitplanung?“ **red**

Ortsbeirat tagt mit großer Tagesordnung

„Willkommens“-Schild für Unterliederbach

Am Dienstag, 13. August, findet um 17 Uhr die erste Sitzung des Ortsbeirates 6 nach den Sommerferien im Saal des Saalbaus Goldstein in der Goldsteinstraße 314 statt.

Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an dieser öffentlichen Sitzung teilzunehmen. In der allgemeinen Bürgerfragestunde wird der Entwurf eines „Willkommen“-Schildes für Unterliederbach durch die Firma „Schlosserei-Metallbau-Schwebel“ vorgestellt.

Höchst und Unterliederbach

Auf der weiteren Tagesordnung stehen unter anderem die Kampagne „cleanffm“ in der Königsteiner Straße, die Hortplätze 2019 und Schülerzahlen in Unterliederbach, die Weihnachtsbäume auf dem Dalbergkreisel sowie die Parkmöglichkeiten rund um den Neubau des Klinikums.

Sossenheim

Auf der Tagesordnung stehen außerdem die geplante Kindertagesstätte im Mombacher Weg, die Maßnahmen gegen zu schnelles Fahren auf der Straße „Am Leisrain“, die Verbesserung der Abfuhr des Siedlungssperrmülls im Frankfurter Westen sowie die Regionaltangente West.

Die darauffolgende Sitzung findet voraussichtlich am 10. September um 17 Uhr im Gemeindesaal in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 statt. **red**

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Postbank IMMOBILIEN
Tel.: 069 - 663 789 704

Herr Oskar kauft Edelmetalle, alten Schmuck, Modeschmuck, Zahngold, Silber, Besteck, alte Nähmaschinen.
Sehr viel Erfahrung, Hausbesuche möglich, seriöse Abwicklung, Barzahlung vor Ort.
Tel. 069 / 21 00 21 47
oder 0177 / 582 19 11

EISSALON ARNOLDO
Fußgängerzone • Königsteiner Straße
65929 Frankfurt-Höchst · Tel. 069/31 75 28
Wir bieten Ihnen ab 9 Uhr leckeres Frühstück.

Telefonservice

Autoglas
Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel
JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege
Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung
Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer
Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung
eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern
Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege
KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung
Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien
Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen
Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kfz-Gutachten
Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt
KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege
Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer
Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice
Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste
Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei
Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau
Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei
Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates
Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de